



Fadri Menn hat seinen Beruf an der Berufsschau der Region Viamala entdeckt.

Pressebild

Berufsschau Viamala

«IN DER NATUR KANN ICH ABSCHALTEN»

Fadri Menn ist im dritten Lehrjahr als Zeichner Fachrichtung
Ingenieurbau im Ingenieurbüro Jenny Planing in Andeer

Von Maya Höneisen

Er hat es gerne ein bisschen familiär. Deshalb passt von dieser Seite her auch das Ingenieurbüro Jenny Planing in Andeer optimal zu ihm. Im fünfköpfigen Team fühlt er sich bestens aufgehoben. Das wäre mal das eine, das passen muss. Das andere ist der Beruf an sich. Für Fadri Menn aus Splügen ist auch diese Seite perfekt. Die Wahl zur Ausbildung als Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau mit

dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis stimmt für ihn. Das erste Mal gehört von seinem zukünftigen Beruf hat er in der zweiten Oberstufe. Da besuchte er mit der Schule die Berufsschau. «Ich habe schon vorher gedacht, etwas Richtung Zeichner wäre cool», erzählt er. Bereits in den Herbstferien vorab hat er deshalb bei der Firma HMQ in Thusis drei Tage lang Geometerluft geschnuppert, was ihm sehr gut

gefallen habe. Für die von der Schule her bedingte Schnupperwoche fragte er dann bei seinem jetzigen Auszubildenden an. Da dieses Ingenieurbüro zudem Vermessungsarbeiten macht, war für Fadri Menn die Sache bald klar. «Da kann ich beides machen und das Team passt auch.»

Nun ist Fadri Menn bereits in seinem dritten Lehrjahr. «Ich fand schon damals in der Schnupperlehre spannend, dass das, was man auf Papier zeichnet, schliesslich auch gebaut wird. Die vielen verschiedenen Baustoffe wie Stahlbeton, Holz oder Stahl interessierten mich ebenfalls. Und da im Ingenieurbüro Jenny Planing die Vermessung dazukommt, bin ich häufig draussen unterwegs.» Diese Vielseitigkeit mit Leitungsbau, Strassenbau, Bewehrungen oder Brücken ist genau nach Fadri Menns Geschmack. «Mathematisch sollte man schon einigermaßen gut sein, wenn man diese Ausbildung machen will», hält er fest. Freihandzeichnen sei hingegen nicht mehr so gefragt. Heute werde eigentlich nur noch mit CAD-Programmen gezeichnet. Seit dem zweiten Lehrjahr besucht Fadri Menn einen Tag pro Woche die Berufsschule. «Im ersten Jahr waren es zwei», sagt er. «Das fand ich mit den vielen Hausaufgaben ziemlich streng. Und da ich recht gewissenhaft bin, habe ich mich sehr viel dahinter gesetzt.» Inzwischen geht es ihm aber leichter von der Hand. Auch die überbetrieblichen Kurse findet er gut. «In diesen Kursen, vier über die ganze Lehrzeit, vertiefen wir einzelne Fachrichtungen wie zum Beispiel Strassenbau oder Bewehrung. Im ersten Lehrjahr zeichneten wir noch von Hand. Seit dem zweiten nun auch da mit dem Computer.»

Was er nach seiner Lehre machen möchte, weiss er noch nicht so genau. «Erst einmal kommt das Militär», meint er. Dann könnten es die Berufsmatura und ein weiterführendes Ingenieurstudium sein. Vielleicht bleibe er aber auch in seinem erlernten Beruf, da es als Zeichner einfach sei, einen Job zu finden, überlegt er. Gedanken habe er sich dazu noch nicht so viele gemacht. Es wird sich klären. Vielleicht hilft dabei auch der Sport. «In der Natur kann ich total abschalten. Sie bedeutet mir sehr viel», erzählt er. So spielt er denn auch Fussball beim FC Thusis/Cazis. Im Sommer ist er beim Fischen anzutreffen, im Herbst mit Vater und Bruder auf der Jagd und im Winter ist er gerne auf den Loipen rund um Splügen unterwegs.

Bereits zum sechsten Mal findet die regionale Berufsschau in der Region Viamala statt. Nächste Termine: Dienstag, 22. Oktober, TM Schreinerei, Garage Riedhauser AG, Luzi Bau AG, Zillis – Donnerstag, 31. Oktober, Mehrzweckhalle Thusis – Dienstag, 5. November, Hotel «Fravi», Andeer. Jeweils zwischen 19 und 21 Uhr.